

Brig, 23. Februar 2014

Liebe Freunde der NfGO

Der Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis freut sich, Sie zum ersten Vortrag 2014 einladen zu dürfen:

Referent: Christian Brunner, Alpiq Réseau SA

Thema: Die Herausforderungen der neuen Energiepolitik der Schweiz: Tatsachen, Probleme, Risiken, Visionen und möglicher Einfluss auf den Marktwert der Wasserkraft

Datum: Mittwoch, 12. März 2014, 20:00 Uhr (nach der GV der NfGO)

Ort: Grünwaldsaal in Brig

Christian Brunner ist diplomierter Elektroingenieur der ETH Zürich, war Vorsitzender der Geschäftseinheit Netze der Alpiq und ist heute Mitglied der Eidgenössischen Elektrizitätskommission.

Während den Vorbereitungen für die Marktöffnung für elektrische Energie war er in verschiedenen schweizerischen Expertengruppen und Projektorganisationen aktiv. Er war auch Mitglied des Cross Border Steering Committee der Schweiz, das die Vergabe der Grenztransportkapazitäten koordiniert. In den letzten Jahren war er zudem Mitglied der vom Bundesrat eingesetzten Arbeitsgruppe «Netze und Versorgungssicherheit». Weiter ist Christian Brunner Mitglied des Nationalkomitees der CIGRE Schweiz und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Netzinfrastukturforschung, die die Forschungsstelle Energienetze der ETHZ betreut. Im Rahmen der schweizerischen Organisation der «wirtschaftlichen Landesversorgung» trägt er die Verantwortung für die Abteilung Elektrizität.

In seinem Vortrag spricht Christian Brunner von den Herausforderungen aus heutiger Sicht in bezug auf den Ausstieg aus der Nuklearenergie. Er wird die Probleme, die durch den Ersatz der Elektrizitätsproduktion durch andere Energieträger wie Wind, Photovoltaik und Gas oder durch Importe entstehen, darlegen. Dabei gilt es, viele politische, organisatorische und technische Probleme zu lösen. Die entsprechenden Risiken müssen von verschiedenen Akteuren übernommen werden. So auch die Konsequenzen des Marktwertes der Wasserkraftwerke. Auch der Terminplan und die Investitionsrisiken für die Energiewende bilden eine Herausforderung. Aber es gibt bereits heute technische Lösungsansätze und viele Visionen für eine zukünftige elektrische Energieversorgung.

Wir freuen uns, Sie am 12. März im Grünwaldsaal begrüßen zu dürfen !
Freundliche Grüsse

Paul Hanselmann,
Präsident der NfGO